

Eine aufregende Schulzeit wartet

„Tag der offenen Tür“ an der Staatlichen Realschule Grafenau bot Einblicke in zahlreiche Bildungsmöglichkeiten und Aktivitäten

Grafenau. Aufregend und bunt präsentierte sich die Staatliche Realschule Grafenau an ihrem alljährlichen „Tag der offenen Tür“ und zahlreiche Besucher – von jung bis alt, von klein bis groß – waren der Einladung gefolgt.

Schon in der zu einem Wiener Kaffeehaus umgestalteten Aula, in der man mit kulinarischen Köstlichkeiten wie Waffeln, leckerem Kuchen und Kaffee verwöhnt wurde und in der eine Gruppe aus Lehrern mit Schrammelmusik für eine angenehme Stimmung sorgte, konnte man sich über einige Neuerungen informieren.

Die Staatliche Realschule Grafenau ist seit letztem Schuljahr „Partnerschule des Nationalparks“ und so ließen es sich Vertreter des Nationalparks Bayerischer Wald nicht nehmen, in einer Ausstellung erste Eindrücke zu vermitteln. So konnten die jungen Besucher beispielsweise viel Neues über den Luchs erfahren und sich einen Pfortenabdruck in eine Holzscheibe brennen. Ebenfalls in der Aula treten war die Polizei, die mit mehreren Projekten, wie z.B. Suchtprävention, mit der Realschule zusammenarbeitet. Mit einer speziellen Brille wurde ein Rausch simuliert sowie ein Reaktionstest zum Bremsweg eines Autos durchgeführt.

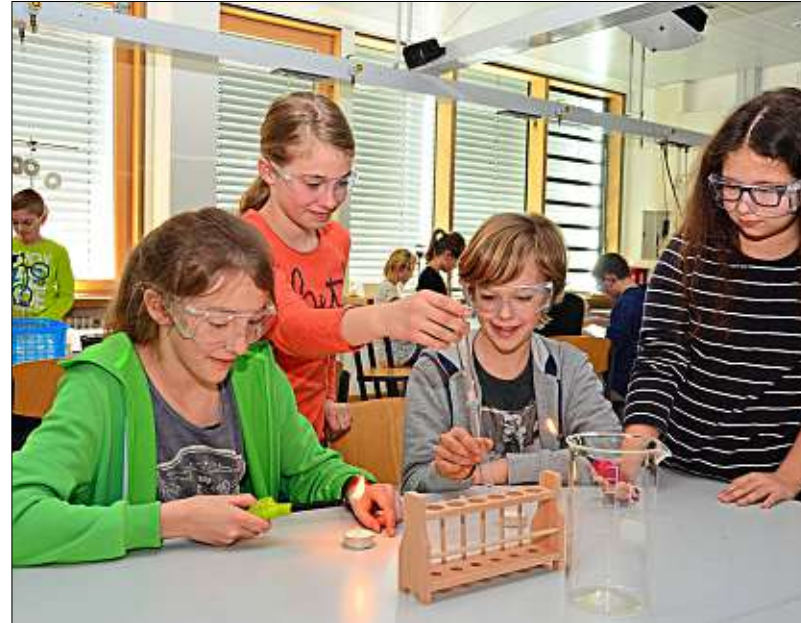
Nach einer ersten Stärkung wurden interessierte Kinder zusammen mit ihren Eltern von den Tutoren in Empfang genommen, die eine Schulhausrallye vorbereitet

hatten, in der vieles über die zukünftige Schule in Erfahrung gebracht werden konnte. Denn die einzelnen Fachschaften gaben einen unterhaltsamen Einblick in ihre Fachgebiete und regten durch vielfältige Aktionen Erwachsene und Kinder zum Staunen und Mitmachen an: so bereiteten physikalische, geographische und chemische Experimente manche Überraschung, kleine Historiker erweiterten ihr Wissen in Geschichte, eine Gedichtwerkstatt lud ein zum Mitmachen, Rätseln und Malen.

Die Mathematiker präsentierten ihren Gästen allerhand Knobeleien, in Biologie konnte man sein Geschick beim Mikroskopieren ausprobieren und in Erdkunde konnte man neben den Experimenten sein Wissen in einem Quiz testen. In den Informatikräumen konnten die Besucher den 3-D-Drucker in Aktion bewundern.

Auf IT wird an der MINT-freundlichen Schule besonderer Wert gelegt. Die Konrektoren Martin Weiß und Rainer Andorfer mischten sich unters Publikum und standen für Auskünfte zur Verfügung. Die Beratungslehrkraft der Realschule, Studienrätin Gertraud Bogner, war für diejenigen da, die sich mit dem Übertritt noch nicht ganz sicher sind. Auch der Elternbeiratsvorsitzende Tassilo Pichlmeier stand den Eltern der zukünftigen Schülern Rede und Antwort.

Dass die Schulzeit für viele Menschen ein Lebensabschnitt bleibt,



Die Schülerinnen der (noch) 4.Klassen beim Experimentieren mit Chemie. – Fotos: Schule

an den man sich gerne zurückerinnert, liegt aber nicht nur am Unterricht: Die vielen außerschulischen Angebote bereichern den Schulalltag und machen die Schule zu einem Ort, an den man gerne zurückdenkt. Denn hier hat die Staatliche Realschule Grafenau einiges zu bieten: Studienfahrten nach England bzw. Frankreich, der Schullandheimaufenthalt in Habischried, die Abschlussfahrten und das Skilager, das in diesem Schuljahr zum ersten Mal in einem neuen Quartier in Wagrain stattfin-

den wird. Einen Einblick in all diese Fahrten erhielten die Besucher durch verschiedene Bildausstellungen.

Außerdem wurde das umfangreiche Wahlfachangebot der Realschule vorgestellt: Das Wahlfach „Tschechisch“ zeigte in der Aula Eindrücke von der Fahrt nach Budweis, der Chor und die Schulband um die beiden Musiklehrer Luise Brinster und Peter Moritz beeindruckten die Gäste mit ihrem Talent und Können. Ebenso großen Zuspruch fand die Arbeit der



Ein Hauch von Nationalpark.



Physik zum Greifen nahe.



Bunte Lichterspiele begeistern.

Schulsanitäter, die ihren „Patienten“ eine Sonderbehandlung zukommen ließen, indem sie ihnen mit Hilfe von Theaterschminke täuschend echt aussehende

Schnittwunden und offene Verletzungen verpassten. Das Fahren mit den Raupenfahrzeugen, die im Wahlfach „Technisches Werken“ gebaut worden waren, machte den zukünftigen Schülern besonders Spaß.

Dass sich sehr viele Schüler der Realschule in den Wahlfächern einbringen können, liegt auch daran, dass außer Sport in der 8. Klasse kein Pflichtunterricht am Nachmittag stattfindet. So bleibt genug Zeit für die eigenen Interessen.

Die Sportlehrer der „Partnerschule des Wintersports“, wie sich die Staatliche Realschule Grafenau nun schon einige Jahre bezeichnen darf, hatten einen Parcours in der Turnhalle vorbereitet, bei dem die Gäste ihr sportliches Können testen konnten. Gut besucht war auch die Vorführung der Schulspielgruppe, die in diesem Schuljahr bereits stolz auf eine umjubelte Aufführung von Goethes „Faust“ zurückblicken kann. Die Schüler konnten sich hier ein Bild von der Schwarzlicht-Technik machen.

Erfreulich war die Anwesenheit ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die sich gerne an ihre Realschulzeit zurückerinnern. Auch viele Lehrer freuten sich über ein Wiedersehen und nutzten die Gelegenheit zu einem kleinen Gespräch. „Schee war's“ hieß es immer wieder und das gilt nicht nur für die Schulzeit, sondern im Besonderen auch für den „Tag der offenen Tür“. – eb